

# SCHACHJUGEND PFALZ

im Pfälzischen Schachbund e.V.

## Protokoll der Jugendversammlung 2014

- Ort:** Spiellokal des SC Eisenberg  
TSG Jahnhalle  
Friedrich-Ebert-Str.11,  
67304 Eisenberg
- Datum:** 25.01.2014
- Beginn:** 10:20 Uhr
- Ende:** 12:30 Uhr
- Vorstandsmitglieder:** Christian Plitzko (1.Vorsitzender), Jörn Lenhardt (Schatzmeister, Jugendleiter Bezirk II/III), Prof. Dr. Ludwig Peetz (Kaderreferent), Daniel Hendrich (Beisitzer), Manfred Wacker (Beisitzer), Gabi Lang (Jugendleiterin Bezirk VI)
- Vereine:** SF Limburgerhof (2 Stimmen), SC Westheim (1), SC Niedermohr (2), SC Ramstein-Miesenbach (2), SC Lambsheim (4), SC Schifferstadt (2), SC Bad Dürkheim (2), SK Zweibrücken (4)
- Gast:** Bernd Knöppel (Präsident PSB)
- Entschuldigt:** Torsten Lang (2.Vorsitzender), Gert Lormes (Schriftführer), Matthias Huschens (Jugendsprecher), Paul Quarz (stellvertretender Jugendsprecher), Roland Dübon (Schulschachreferent), Marcel Böhles (Pressereferent), Michael Müller (Jugendleiter Bezirk V), Dirk Schüler (Beisitzer), Dieter Hess (Beisitzer), Klaus-Peter Thronicke (Jugendleiter Bezirk IV)
- Norbert Kugel (SK Altrip)
- Bernd Garrecht (Spielleiter) leitet die orts- und zeitgleich stattfindende Pfalzmeisterschaft U10.
- Johannes Denzer ist als Ausrichter bei der Pfalzmeisterschaft U10 im Einsatz.

## Tagesordnung

- TOP 1:** Begrüßung, Wahl des Protokollführers, Feststellung der Stimmberechtigten und der Gesamtstimmen.
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls der JV 2013
- TOP 3:** Bericht des 1.Vorsitzenden
- TOP 4:** Berichte der übrigen Vorstandsmitglieder
- TOP 5:** Bericht des Kassenwartes und der Revisoren, Genehmigung des Haushaltsabschlusses 2013
- TOP 6:** Entlastung des Vorstandes
- TOP 7:** Neuwahlen
- TOP 8:** Bestätigung der Jugendsprecher
- TOP 9:** Wahl der Kassenprüfer
- TOP 10:** Genehmigung des Haushaltsplanes 2014
- TOP 11:** Anträge
  - a) zur Spielordnung
  - b) zur Finanzordnung
- TOP 12:** Ehrung, Antrag zur Ernennung eines Ehrenmitglieds
- TOP 13:** Wahl der Delegierten zur JV der SJRP 2014
- TOP 14:** Verschiedenes

### **TOP 1: Begrüßung, Wahl des Protokollführers, Feststellung der Stimmberechtigten und der Gesamtstimmen.**

Der 1. Vorsitzende Christian Plitzko begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Präsidenten des Pfälzischen Schachbunds Bernd Knöppel. Als Protokollführer wird Ludwig Peetz gewählt. Bernd Knöppel begrüßt die Anwesenden und dankt herzlich für das große Engagement der versammelten Teilnehmer für die Schachjugend. Er regt Elternabende im Jugendbereich an. Der Pfälzische Schachkongress findet 2014 in Weilerbach statt; Jugendliche sind beim Hauptturnier startgeldfrei. Der Präsident wünscht der Jugendversammlung einen harmonischen Verlauf.

Folgende Stimmen werden ermittelt:

6 Vorstandsstimmen  
19 Vereinsstimmen  
25 Gesamtstimmen

Pro angefangene 10 aktive Jugendspieler (mit Spielgenehmigung bis U20 einschließlich) gibt es eine Stimme. Die Pfälzischen Vereine mit den mitgliederstärksten Jugendabteilungen sind der SC Lamsheim mit 38 Jugendspielern und der SK Zweibrücken mit 34 Jugendspielern.

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der JV 2013**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 3: Bericht des 1.Vorsitzenden**

Christian Plitzko verweist auf die vorliegenden Unterlagen. Er betont, dass wieder viele Teilnehmer der SJP an den SJRP-Meisterschaften teilnehmen werden, die z.T. sehr gute Chancen auf die vorderen Plätze bzw. den SJRP-Meistertitel haben. Bei den Pfalzmeisterschaften U12-U18 2014 haben drei Jugendliche, trotz mehrfacher Mahnung eines Betreuers, den Ausgang um eine Stunde überzogen. Die weitere Übernahme der Aufsichtspflicht wurde daher abgelehnt und die Betreffenden mussten für den Rest der Meisterschaft zuhause übernachten. Für die U10-U12 Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Lahnstein sind wieder ein Vorbereitungslehrgang und eine gemeinsame Anreise mit Übernachtungen geplant.

#### **TOP 4: Berichte der übrigen Vorstandsmitglieder**

Die meisten Vorstandsmitglieder haben schriftliche Berichte abgegeben, die auf der Website veröffentlicht worden sind. Viele Vorstandsmitglieder sind entschuldigt. Der 1. Vorsitzende erteilt das Wort an die weiteren Vorstandsmitglieder:

##### Kaderreferent: Ludwig Peetz

Der Kaderreferent verweist auf den schriftlich vorliegenden Bericht. Fünf Kadertermine wurden 2013 durchgeführt, auch 2014 sind fünf Termine geplant. Die Teilnahme war recht gut; problematisch waren die Terminüberschneidungen bei den Bezirksjugendmeisterschaften im Bezirk I und ein SJRP-Kadertermin.

##### Bezirksjugendleiter Bezirk I: Johannes Denzer

Siehe schriftl. Bericht. 2013 gab es Terminschwierigkeiten (Kader, Bezirksmeisterschaften, Jugend-Grandprix), die 2014 vermieden werden sollen.

##### Bezirksjugendleiter Bezirk VI: Gabi Lang

Siehe schriftl. Bericht; keine Ergänzungen.

##### Bezirksjugendleiter Bezirk Nord-Ost: Jörn Lenhardt

Siehe schriftl. Bericht; keine Ergänzungen.

##### Beisitzer: Dieter Hess, Manfred Wacker

Die anwesenden Beisitzer verzichten auf einen Bericht.

#### **TOP 5: Bericht des Kassenwartes und der Revisoren, Genehmigung des Haushaltsabschlusses 2013**

##### Bericht des Kassenwartes Jörn Lenhardt

Jörn Lenhardt erläutert die finanzielle Situation der Schachjugend anhand der vorliegenden Übersicht. 2013 erfolgt ein Rücklagenabbau von 2.293 €. Dabei sind insbesondere Zuschüsse an die Teilnehmer an den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften (Einzel & Verein), und den Deutschen Meisterschaften (Einzel und Verein) unter Punkt 3000 Jugendförderung zu erwähnen.

01.01.2013	15.251 € Kassenstand	8.511 € kalkulatorischer Vermögensstand
31.12.2013	13.552 € Kassenstand	6.218 € kalkulatorischer Vermögensstand

Die Haushaltsführung wird dankenswerterweise durch großzügige Zuschüsse seitens des PSB ermöglicht.

##### Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung ist durch Alexander Beck anhand der von Jörn Lenhardt vorgelegten Ordner sowie von Patrick Boos anhand der vom Schatzmeister versandten detaillierten schriftlichen Unterlagen erfolgt. Die einzelnen Positionen und Buchungen wurden geprüft. Die Kassenprüfer bestätigen die korrekte Kassenführung und danken Jörn Lenhardt für die vorbildliche Kassenführung.

##### Genehmigung:

Der Abschluss 2013 wird einstimmig bei Enthaltung des Schatzmeisters angenommen.

#### **TOP 6: Entlastung des Vorstandes**

Der Präsident des Pfälzischen Schachbunds Bernd Knöppel dankt dem Vorstand für die gute Arbeit zum Wohle der Schachjugend und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird von der Versammlung einstimmig ohne Enthaltung entlastet.

## **TOP 7: Neuwahlen**

### 1. Vorsitzender

Bernd Knöppel übernimmt die Versammlungsleitung bis zur Neuwahl des 1. Vorsitzenden. Aus der Versammlung wird die Wiederwahl von Christian Plitzko vorgeschlagen. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Eine geheime Abstimmung wird nicht beantragt. Die Wahl erfolgt einstimmig ohne Enthaltung. Christian Plitzko nimmt die Wahl an.

### 2. Vorsitzender

Der neu gewählte 1. Vorsitzende Christian Plitzko schlägt Tobias Göttel vor. Die Wahl erfolgt einstimmig ohne Enthaltung. Tobias Göttel nimmt die Wahl an.

### Kassenwart

Aus Zeitgründen kandidiert Jörn Lenhardt, der mehrere Ämter auf Bezirksebene und Rheinland-Pfalz-Ebene innehat, nicht mehr. Christian Plitzko schlägt Daniel Hendrich vor. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Christian Plitzko dankt Jörn Lenhardt für die geleistete Arbeit.

### Spielleiter

Für das Amt des Spielleiters schlägt der 1. Vorsitzende die Wiederwahl von Bernd Garrecht vor, der die zeitgleich nebenan stattfindende U10 Meisterschaft leitet. Er wird einstimmig ohne Enthaltungen gewählt.

### Schriftführer

Gert Lormes ist nicht anwesend. Er würde im Notfall, falls kein anderer kandidiert, ein weiteres Mal kandidieren. Aus beruflichen Gründen konnte er allerdings nur an wenigen Terminen anwesend sein. Aus der Versammlung wird Manfred Wacker vorgeschlagen. Er wird einstimmig ohne Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

### Pressereferent

Die Wiederwahl von Marcel Böhles wird vorgeschlagen. Seine Kandidatur hat er im Vorfeld der Versammlung erklärt. Er wird einstimmig ohne Enthaltungen in Abwesenheit gewählt.

### Kaderreferent

Der 1. Vorsitzende Christian Plitzko schlägt die Wiederwahl von Ludwig Peetz vor. Er wird einstimmig ohne Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

### Schulschachreferent

Der 1. Vorsitzende schlägt Roland Dübon für das Amt des Schulschachreferenten vor. Seine Kandidatur liegt ihm vor. Allerdings hat er erklärt, nach Ablauf der Wahlperiode (2016) nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Die Wahl erfolgt einstimmig ohne Enthaltungen. Für die Zukunft wird angeregt, die im Schulschach sehr engagierte Frau Marion Kremer (u.a. Schach-AG-Leiterin in Maxdorf) anzusprechen.

### Beisitzer

Als Beisitzer wieder vorgeschlagen wird Dieter Hess, der einstimmig ohne Enthaltungen gewählt wird und die Wahl annimmt. Als neue Beisitzer werden Jörn Lenhardt und Martin Auer vorgeschlagen, die einstimmig ohne Enthaltungen gewählt werden. Auch die beiden neuen Beisitzer nehmen die Wahl an.

Martin Auer nimmt ab sofort an der Versammlung teil.

Bernd Knöppel verlässt die Versammlung.

### **TOP 8: Bestätigung der Jugendsprecher**

Die Wahl der Jugendsprecher ist am 03.01.2014 in Bad Dürkheim erfolgt. Von den Teilnehmern an den Pfalzmeisterschaften sind Matthias Huschens und Paul Quarz (als Stellvertreter) gewählt worden. Die Versammlung bestätigt die Wahl einstimmig ohne Enthaltung.

### **TOP 9: Wahl der Kassenprüfer**

Die beiden Kassenprüfer Alexander Beck und Patrick Boos werden einstimmig wiedergewählt. Patrick Boos wird in Abwesenheit gewählt. Alexander Beck nimmt die Wahl an.

### **TOP 10: Genehmigung des Haushaltsplanes 2014**

Anhand der vorliegenden Unterlagen erläutert Jörn Lenhardt den Haushaltsplan 2014.

Die Zuwendungen des PSB bleibende unverändert, weitere Einnahmen werden wie im Vorjahr angenommen. Zusätzlich erfolgt die Kader-Abrechnung (mit weiterem Zuschuss) über den PSB. Ein Teil an Zuschüssen aus 2013 muss noch ausbezahlt werden, es stehen aber auch noch Einnahmen aus 2013 aus. Die betrifft insbesondere den Posten Jugendförderung (für Spitzensport-, sowie Breitensport-Aktivitäten).

Der Sonderfond zur Unterstützung sozial schwächer gestellter Jugendspieler wird mit 300 € angesetzt. „Außerordentliche Ausgaben“ wird als Posten ohne Zuweisung aufgenommen. Der schon seit mehreren Jahren nicht mehr berücksichtigte Posten „Zuschuss zum SJRP-Kader“ wird gestrichen.

Der geplante Vorbereitungslehrgang für die U10/U12 Rheinland-Pfalz-Meisterschaften soll kostenneutral erfolgen. Eine gemeinsame Teilnahme an der Offenen Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft mit der SJP ist ebenfalls wieder geplant. Für die Finanzierung sind 1.000 Euro vorgesehen. Die übrigen Kosten tragen die Teilnehmer. Der Ansatz für Verwaltungskosten wird etwas reduziert.

Die Planungen erfolgen ansonsten analog wie im Vorjahr. Das Gesamtvolumen des Haushalts beträgt ca. 22.000 Euro.

Der Haushaltsplan 2014 wird in der besprochenen Form einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

### **TOP 11: Anträge**

Es liegt ein Antrag zur Spielordnung bezüglich der Schulschachmeisterschaften vor (siehe Unterlagen), der in der letzten Vorstandssitzung der Schachjugend behandelt und angenommen worden ist. Der Antrag bedarf einer Bestätigung der Jugendversammlung. Die Änderungen werden einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

Der Antrag zur Finanzordnung wurde vergessen einzureichen.

### **TOP 12: Ehrung, Antrag zur Ernennung eines Ehrenmitglieds**

Wolfgang Appel verlässt den Raum.

Aufgrund seiner großen langjährigen Verdienste u.a. als Kaderreferent (1997-2012, hat diesen neu aufgebaut) schlägt der 1. Vorsitzende vor, dass Wolfgang Appel zum Ehrenmitglied der Schachjugend Pfalz ernannt wird. Christian Plitzko macht darauf aufmerksam, dass ein Ehrenmitglied dem erweiterten Vorstand der Schachjugend angehört. Ludwig Peetz bittet um das Wort und unterstützt diesen Vorschlag ausdrücklich. Die Abstimmung in der Jugendversammlung erfolgt einstimmig ohne Enthaltung. Wolfgang Appel wird wieder hereingebeten und zum Ehrenmitglied ernannt. Mit der Ernennung gehört

Anmerkung: Die offizielle Ehrung fand im Rahmen der Siegerehrung der Pfalzmeisterschaft U10 statt.

### **TOP 13: Wahl der Delegierten zur JV der SJRP 2014**

Es werden ca. 6 Delegierte für die Jugendversammlung der Schachjugend Rheinland-Pfalz benötigt. Die Versammlung findet im September 2014 statt. Vorgeschlagen werden: Daniel Hendrich, Manfred Wacker, Tobias Göttel, Dieter Hess, Wolfgang Appel und Gabi Lang. Die Abstimmung über diese Kandidaten erfolgt einstimmig ohne Enthaltungen. Der Antrag des 1. Vorsitzenden, dass dieser weitere Delegierte nachnominieren darf, wird einstimmig angenommen.

### **TOP 14: Verschiedenes**

#### Blitzmeisterschaft

Es wird noch ein Ausrichter für die Blitzmeisterschaft gesucht.

#### DVM-Zwischenrunde der Regionalgruppe Mitte

Ludwig Peetz erläutert in seiner Funktion als 2. Vorsitzender der Schachjugend Rheinland-Pfalz, dass die SJRP für die DSJ-Jugendversammlung vier Anträge gestellt hat, um die DVM-Zwischenrunde in der Regionalgruppe Mitte abzuschaffen. In der zeitaufwändigen und kostenintensiven Zwischenrunde werden in der Regel drei DVM-Teilnehmer aus den vier Landesmeisterschaften aus Hessen, Thüringen Rheinland-Pfalz und dem Saarland ermittelt. Oft wurde durch eine Absage in letzter Minute die geplante Zwischenrunde überflüssig oder wegen sehr wenigen Teilnehmern einer Mannschaft sportlich uninteressant.

Vorgeschlagen wird, dass in einer Testphase alle Landesmeister (und wie bisher weitere Teilnehmer der mitgliederstärksten und erfolgreichen Landesverbände) bei der DVM startberechtigt sein sollen. Sollte dieser Antrag abgelehnt werden, wird von der SJRP eine Änderung des Modus der Zwischenrunde vorgeschlagen, z.B. dass die beiden DWZ-stärksten Landesmeister direkt weiterkommen und die beiden schwächeren Mannschaften einen Vergleichskampf austragen.

Der vorgeschlagene Modus der Zwischenrunde wird diskutiert und ein alternativer Modus der Zwischenrunde angeregt, bei der mehrere Mannschaften pro Landesverband teilnehmen dürfen, so dass z.B. zwei Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz an den DVM teilnehmen dürfen. Ludwig Peetz bittet um eine ausgearbeitete Version dieses Vorschlags per Email.

Um 12:30 Uhr schließt der 1. Vorsitzende Christian Plitzko die Sitzung.

---

Christian Plitzko  
1. Vorsitzender & Versammlungsleiter

---

Prof. Dr. Ludwig Peetz  
Protokollführer